

## **Bewerbungsunterlagen des Internationalen diakonischen Jugendeinsatzes - idje**

Im Mai 2011

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an einem Freiwilligendienst mit dem Internationalen diakonischen Jugendeinsatz der Evangelisch- methodistischen Kirche, idje.

Wir geben Ihnen an dieser Stelle einige Informationen zu den Bewerbungsunterlagen:

**Bewerbungsschluss für das Jahr 2012 ist der 15. Dezember 2011.**

Für das Jahr 2012/ 2013 können wir Einsatzstellen in Israel, Italien und Frankreich anbieten. In dem Projekt in Frankreich (Verdun) ist ein *Europäischer Freiwilligendienst* - in den übrigen Projekten ein *internationaler diakonischer Jugendeinsatz* (kein FSJ!) - möglich.

Die Freiwilligendienste dauern in der Regel zwölf Monate, in Ausnahmefällen sind auch kürzere Einsätze möglich.

Dienstbeginn ist bei den meisten Einsatzstellen im August - aber auch andere Termine sind gelegentlich möglich.

Der idje übernimmt die Vor- und Nachbereitung, die Begleitung während des Dienstes sowie alle organisatorischen Aufgaben. Weiterhin kommt er für die Flugkosten auf und versichert die Freiwilligen. Die Einsatzstelle stellt in der Regel kostenlos Unterkunft und Verpflegung und zahlt ein Taschengeld.

Die Teilnehmenden suchen sich einen Förderkreis. Dieser unterstützt sie in der Zeit ihres Einsatzes und zahlt einen finanziellen Beitrag von 165 Euro monatlich in den idje-Unterstützungsfond.

### **Ein Wort zur Lage in Israel:**

Wir stehen mit der Deutschen Botschaft in Tel Aviv in enger Verbindung. Alle deutschen Freiwilligen in Israel sind namentlich auf der „Deutschen Liste“ der Botschaft aufgeführt. Wenn dort die politische Lage für so problematisch eingestuft wird, dass es ratsam wäre, das Land zu verlassen, würden die Freiwilligen in ihren Einrichtungen benachrichtigt und bei der Ausreise unterstützt werden.

Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie uns die vollständigen Unterlagen bitte rechtzeitig per Post (nicht per E-Mail) zu, damit wir Zeit für die Vor- Auswahl und ein persönliches Gespräch haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Christine Büntjen  
Programmleiterin